

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 46 (1999)
Heft: 4

Artikel: Willkommen in Naters!
Autor: Valli-Ruppen, Simone
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-369125>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Willkommen in Naters!

Naters heisst Sie zur Delegiertenversammlung willkommen. Es ist für uns eine Ehre und eine Freude zugleich, Sie in unserem Grossdorf zu empfangen. Der definierte Aufgabenkreis des Zivilschutzes als Einsatztruppe bei Katastrophen und Notlagen kommt dem heutigen Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung sehr entgegen. Nicht nur im Ausland geniesst der schweizerische Zivilschutz hohes Ansehen. Zwischen Aletschhorn und der Rhoneebene sind wir in Naters mit Naturgewalt nicht zu knapp beschenkt. Gerade die vergangenen Wochen haben uns das wieder hautnah demonstriert. Und diese Wochen haben den Sinn und die wichtige Funktion des Zivilschutzes in unserer Dorfschaft, wenn es noch nötig war, unterstrichen. Die Leute des Zivilschutzes haben in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Naters hervorragende Arbeit geleistet. Die Gemeinde Naters dankt allen Beteiligten. Wenn auch die Ausbildung das A und O des Zivilschutzes darstellt, ist doch die Organisation ein Eckpunkt im Einsatz einer kompetenten und motivierten Mannschaft. Um hier die richtigen Weichen zu stellen, versammeln Sie sich am 8. Mai in Naters.

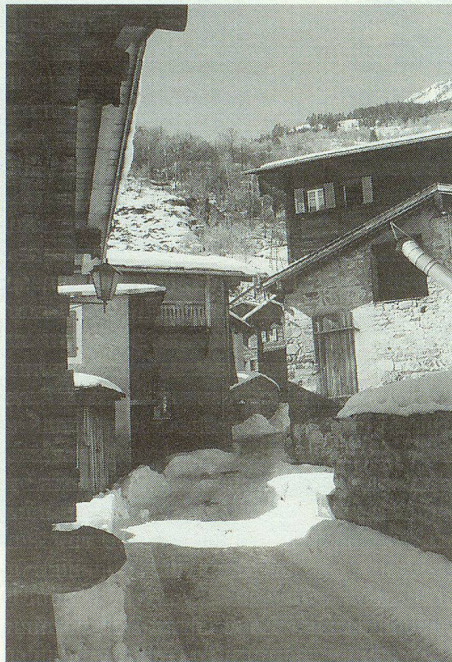
In diesem Sinne wünsche ich allen Delegierten einen lehrreichen, produktiven und schönen Tag in unserem Dorf.

Simone Valli-Ruppen

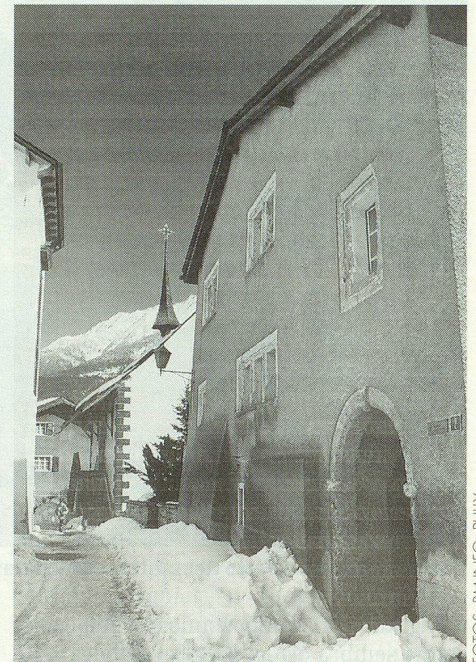
Simone Valli-Ruppen
Kommissionspräsidentin Feuerwehr
und Zivilschutz Gemeinde Naters

45. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Zivilschutzverbandes (SZSV) in Naters VS

Ein Juwel, das es zu entdecken gilt



Idyllisches altes Naters.



Waldenhaus (1653).

Die Sektion Oberwallis des SZSV heisst am 8. Mai 1999 die 45. ordentliche Delegiertenversammlung des schweizerischen Dachverbandes in Naters im Oberwallis willkommen, und zwar in den Räumen des modernen Tagungszentrums «Missione». Brig kennen die meisten von uns – das benachbarte Naters jedoch ist weniger bekannt. Und doch: Gerade Naters würde es verdienen, mehr als nur Etappenort für einen kurzen Halt zu sein.

RENÉ MATHEY

Im Gegensatz zu seinem Nachbarort Brig, der strahlenden und lebhaften Stadt, die ihren Aufschwung der überragenden Figur des Handelsmannes und Politikers Kaspar Jodok von Stockalper – «dem König vom Simplon» – verdankt, ist Naters gemächlicher und ruhiger. Getrennt sind die beiden Orte durch den Rotten, wie die Rhone hier genannt wird. Auf der rechten, westlichen Flussseite gelegen, zieht sich der Ort Naters über eine Fläche von gut 10 Quadratkilometern hin. Die Gemeinde Naters-Blatten-Belalp weist nicht nur gewaltige Höhenunterschiede auf (vom 670 Meter über Meer gelegenen Naters in der Talsohle zum 4195 Meter hohen Aletschhorn), sondern ist gleichzeitig auch bekannt für Obstanbau und Gletscherwelt, Landwirtschaft und Tourismus. Naters ist zudem ein guter Ausgangspunkt, um ins Goms und – durch die sich viele

Kilometer lang hinziehende Autostrasse – nach Gletsch zu gelangen. Dies aber ist eine andere Geschichte.

Was der Besucher von Brig über den Rotten herkommend von Naters zuerst zu sehen bekommt, ist eine Art städtischer Vorort: gerade Strassen mit Verkaufsgeschäften und mit Häuserreihen, die meist nicht durch eine besondere Originalität auffallen. Das wahre, echte Naters lässt sich nur entdecken, wenn man sich dafür etwas Zeit nimmt. Nehmen wir sie uns!

Geschichte auf Schritt und Tritt im alten Naters

Wenn wir mit offenen Augen durch die Judengasse bis zum Lindenplatz gehen, entdecken wir die «Via Regia». Nach einem kurzen Halt am Fusse der imposanten Linde (sie muss mindestens 600 Jahre alt sein), kommen wir durch die Schulhausstrasse dem Friedhof entlang zum Orna-

FOTOS: RAINFO, PULY